Meuwly Raymond, Glasfenster, 1953

Ort
Düdingen
Technik
Glasmalerei
Zugänglichkeit
Innenraum (Öffnungszeiten beachten)

Raymond Meuwly (1920-1981)
Glasfensterzyklus, 1953
Kapelle St. Wolfgang, Düdingen
(Foto und Text: B. Fasel)

Die spätgotische Kapelle, erbaut im ausgehenden 15. Jahrhundert, ist seit 1953 mit einem farbenprächtigen Glasfensterzyklus des Freiburger Künstlers Raymond Meuwly geschmückt. Die Fenster wurden in Zusammenarbeit mit dem Atelier Fleckner in Freiburg realisiert. Hauptthemen sind das Marienleben sowie die Freuden und Leiden des heiligen Josef.

Chorfenster

Alfons Brügger beschreibt in seiner Broschüre das zentrale Fenster über dem Altar: „Das Hauptfenster mit der Marienkrönung veranschaulicht das mittelalterliche Weltbild des Gottesstaates. Ganz oben Gott Vater mit den Posaunenengeln, in der Mitte der heilige Geist als Taube. Weiter unten Christus als König und Weltenherrscher, der die Aufgaben an die drei Stände verteilt; links der hl. Wolfgang als Vertreter des geistlichen Standes, der zu beten hatte, rechts der hl. Heinrich II. als Vertreter des Adelsstandes mit dem beschützenden Schwert, darunter der Bauernstand, der mit seiner Hände Arbeit die anderen Stände mit Nahrungsmitteln und Fronarbeit versorgen musste.“

Das Fenster zur rechten Hand veranschaulicht die Freuden Marias, die gleichzeitig sieben Feste des Kirchenjahres darstellen: Maria Verkündigung, Mariae Heimsuchung, Weihnachten, Hl. Drei Könige, Ostern, Pfingsten und Maria Himmelfahrt. Im linken Fenster werden die sieben Schmerzen der Gottesmutter repräsentiert: Auffindung im Tempel, Flucht nach Ägypten (siehe Abbildung) und Maria auf dem Leidensweg ihres Sohnes. Der Künstler wählte als Grundfarbe der Szenen zum Marienleben einheitlich die Symbolfarbe der Gottesmutter, das Blau.

Fenster im Schiff der Kapelle

In den Langhausfenstern sind acht kleine Glasmalereien integriert worden. Analog zum Marienleben werdenin den beiden vorderen Fenstern Leiden und Freuden des Hl. Josefs dargestellt.

Vier Heiligengestalten schmücken die beiden hinteren Fenster. Drei der vier Figuren sind umgeben von Kindern; die Wahl steht möglicherweise in Zusammenhang mit dem Waisenhaus, das bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts elternlose Kinder der Region in St. Wolfgang beherbergte. Die Scheiben zeigen auf der linken Seite Petrus Canisius und Theresia vom Kinde Jesu; auf der rechten Seite Barbara und Nikolaus. Die Abbildung oben zeigt den populären Kinderfreund **Sankt Nikolaus**. Der bärtige Heilige, gekleidet im bischöflichen Gewand mit Stab, ist umringt von einer Kinderschar. Zu erkennen sind auch die typischen Attribute, die diesen Heiligen in den Abbildungen kennzeichnen, die drei goldenen Kugeln. Sie verweisen auf eines der Wunder, das Nikolaus von

Myra der Legende nach vollbracht hat.

Quelle: Brügger, Alfons (1996), Wallfahrtskapelle St. Wolfgang im Uechtland, Lindenberg, Verlag Fink

Fragen und Anregungen für den Unterricht

- Lass die Stimmung der bunten Fenster auf dich wirken. Wie fühlst du dich? Beschreibe die Wirkung des farbigen Lichts in diesem Gebetsraum.
- Eines der Glasbilder zeigt Nikolaus. Thematisiere das Brauchtum rund um den **St. Nikolaus** Anfang Dezember. Kennst du die Geschichte des Bischofs von Myra? Warum kommt der Nikolaus zu den Kindern und bringt ihnen kleine Geschenke mit? Illustriere ein persönliches Erlebnis mit dem St. Nikolaus.
- Was ist ein Symbol / eine **Symbolfarbe**? Was versinnbildlichen die Farben Blau / Rot / Weiss / Schwarz? Notiere mögliche Deutungen. Male ungegenständliche Bilder zu Themen wie „Freude“, „Wut“, „Stille“, „Trauer“, usw.
- In den Darstellungen von Heiligen werden oft so genannte **Attribute** beigefügt; es sind Gegenstände, die im Zusammenhang mit dem Leben oder dem Tod dieser Person standen. Male ein Selbstbildnis und integriere einen Gegenstand, der dich charakterisiert, der typisch ist für deine Person.
- In den zwei blauen Fenstern im Chorraum werden die **Freuden und Schmerzen** Marias dargestellt. Erkennst du einzelne Szenen aus der biblischen Geschichte? Was macht *dir* Freude / Sorgen? Illustriere bildhaft deine Freuden und Sorgen.
- Verwende die Darstellung von der **Flucht nach Ägypten** zur Aktualisierung der Flüchtlingsproblematik. Wer ist heute auf der Flucht? Warum sind Menschen auf der Flucht? Gibt es Kinder in deiner Klasse mit Migrationshintergrund?

  Vergleiche zum Thema "Sankt Nikolaus" den Beitrag
  > Schmitten / Cattani / Glasfenster

PDF